

Auszug

aus dem Protokoll der Sitzung des Rates der Stadt Wedel vom 25.09.2025

Top 17.6 Öffentliche Anfragen

Es werden folgende Anfragen gestellt:

- 1.) Herr Rüdiger verliest eine Anfrage der SPD-Fraktion (s. Anlage) zum Thema Straßenreinigung. Die Bürgermeisterin sagt schriftliche Beantwortung zu.
- 2.) Frau Süß äußert sich an dieser Stelle zum Verlauf des ersten Teils der Sitzung, weil es den TOP Verschiedenes nicht mehr gibt.
Sie betont, dass Fragen nicht gestellt werden, um irgendjemanden zu ärgern. Die Politik erkenne an, was die Verwaltung zu tun habe. Sie möchte keine weiteren Anfeindungen. Aber die Politik sitzt nicht zum Vergnügen hier und müsse sich einarbeiten, um Transparenz zu gewährleisten. Sie dankt für das Plakat „Respekt im Rat“.

Zur Abstimmung zum Citymanager: Sie müsse noch überlegen, wie die Politik mit dem Sitzungsverlauf umgeht.
- 3.) Herr Barop teilt mit, dass es wieder zu einem massiven Schadstoffausstoß (Kohlenstoff, Feinstaub: ätzend und krebserregend) beim Kraftwerk Wedel gekommen ist. Dadurch wird Eigentum zerstört und die Gesundheit der Anrainer gefährdet. Er bittet darum, auf den Betreiber einzuwirken, damit das abgestellt wird.
Die Bürgermeisterin wird mit dem Kraftwerksbetreiber sprechen und sagt eine Rückmeldung zu.
- 4.) Frau Schilling fragt zur Badebucht, wie es konkret weitergeht nach der Veranstaltung am 4.11.25.
Die Bürgermeisterin antwortet, man müsse den städtebaulichen Gesamtkontext betrachten. Für die Planung seien auf jeden Fall Architekten erforderlich.
- 5.) Frau Süß erinnert an die Fragen der Fraktion Bd. 90 / Die Grünen zur Badebucht und zum Citymanager.

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Anfrage der SPD-Fraktion Wedel zum Thema: Straßenreinigung

Am 20.09.2025 war im HH-Abendblatt ein Artikel über die Straßenreinigungsgebühr in der Stadt Pinneberg.

Da ist mir wieder eingefallen, dass wir seit langem nichts mehr von der Verwaltung der Stadt Wedel über die Probleme in dieser Angelegenheit bei uns in Wedel erfahren haben.

Straßenreinigungsgebühren sind kommunale Abgaben, welche die Grundstückseigentümer/innen zahlen, um die Kosten für die Reinigung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze, sowie für den Winterdienst decken. Die Gebühren werden von der Gemeinde auf der Grundlage der lokalen Straßenreinigungssatzung festgelegt. Die Gebühren sollen für die Reinigung verwendet werden.

In Pinneberg wird seit lt. HH-Abendblatt seit 2011 daran gearbeitet, die Straßenreinigungsgebühren rechtssicher zu vereinnahmen und in dieser Zeit wurden immer zu wenige Einnahmen erzielt.

Wie bekannt ist, wird in Wedel seit Jahren über die Gebührensatzung gestritten. Die neuen errechneten Gebührenbescheide wichen erheblich von den alten Beträgen der Bürger und Bürgerinnen ab. Es haben ca. 500 Haushalte einen Einspruch eingelegt.

Fragen:

Hat denn die Verwaltung der Stadt Wedel neue Informationen über den derzeitigen eigenen Stand der Gerichtsstreitigkeiten für die Straßenreinigungsgebühren?

Pinneberg soll seit 2014 externe Gutachter eingeschaltet haben und sogar eine Fremdfirma mit der Gebührenkalkulation beauftragt. Wann wird mit einem Urteil für Wedel gerechnet und hat die Verwaltung eine Rückstellung vorgenommen?

Wedel, den 25.09.2025 Wolfgang Rüdiger, Ratsherr der Stadt Wedel

SPD Fraktion im Rat der Stadt Wedel
Fraktionsvorsitzender Kurt L. Barop

1. stv. Fraktionsvorsitzender Laurin Schwarz, 2. stv. Fraktionsvorsitzender Gerrit Baars
Hellgrund 95, 22880 Wedel, Tel: 0170-3305829, Mail: kurt.l.barop@t-online.de